

Faszination Wissenschaft?

Zur Evaluation des Projektes „Stadt der Wissenschaft“

Evaluation,
durchgeführt im Rahmen des Methodenpraktikums
für Studierende der Soziologie

Uwe Engel, Manuela Pötschke

<http://www.sozialforschung.uni-bremen.de>
projekt@empas.uni-bremen.de

Studentische Projektgruppen

Black Boxes

Melanie Heußner,
Melanie Karwath,
Henriette Kirschstein,
Pauline Lis

Geonächte

Bastian Behrmann
Wiebke Gardewin
Henning Schmidtke
Tina Schröder

Repräsentativbefragung

Mareike Beuße, Magdalena Dolik, Christina Goesmann,
Nils Mayer, Corina Stahl

Pier der Wissenschaft

Imke Niemann
Verena Prunsche
Sarah Sott

Wissenschaft-Szene-Lesungen

Christin Grabowski
Antje Hettenhausen
Eike Christian Meuter

Tutor: Niels Winkler

Wie wurde evaluiert?

Expertengespräche mit den Veranstaltern

Befragungen von ...

Black Boxes Besuchern (n=99) .. vorbeigehenden Passanten (n=393)
Pier der Wissenschaft Besuchern der Ausstellung „MeerWissen“ (n=129)
Wissenschaft-Szene- Lesungen Besuchern (n=35)
Geonächte der Studierenden .. Beobachtungen der Kinder
Repräsentativbefragung ...	567 Befragte (Antwortrate: 30%), Feldphase: 28.06. – 14.07.

1. „Stadt der Wissenschaft“ Veranstaltungen treffen auf positive Resonanz bei den Teilnehmern

Veranstaltungen erhalten meist gute bis sehr gute Bewertungen

Geonächte

Kinder waren begeistert
Positive Bewertung auch von den beteiligten Studierenden der Mathematikdidaktik

Black Boxes:

Gesamtbewertung: Note „sehr gut“: 18%
„gut“: 58%

Atmosphäre in den Boxen: „sehr gut“: 15%
„gut“: 44%

Projekt sollte wiederholt werden: 97%

Wissenschaft-Szene-
Lesungen

Bewertung: sehr gut: $\frac{3}{4}$ der Teilnehmer
Thema durch Lesung näher gebracht: $\frac{2}{3}$

Pier der
Wissenschaft:

Interesse für die jeweiligen Themen
sehr gestärkt:
62%, wenn vorher schon interessiert
52%, wenn vorher nicht bes. interessiert

Ausstellung hat Beitrag geleistet,
Bremerhaven als Wissenschaftsstandort
zu präsentieren

„Ja, sehr“: 38% (Männer) 53% (Frauen)

„Ja, eher“: 57% (Männer) 43% (Frauen)

2. Kritische Stimmen

- Standort ungünstig/Funktion der Container nicht erkennbar
- Exponate nicht funktionsfähig/beschädigt
- Container nicht alten-/behindertengerecht

Erreichbarkeit der Adressaten der Initiative

3. Informationen *über* „Stadt der Wissenschaft“

Zwei Drittel hatten schon von „Stadt der Wissenschaft“ gehört

- aus Zeitungen (69%) - Fernsehen (37%) - Radio (27%)
- aus dem Internet (8%) - von Freunden/Bekanntem (10%)

4. **Potential** ist in der Bevölkerung **vorhanden**

- **„Interesse an Wissenschaft“**
20% „sind stark“ und 44% „eher“ interessiert
- Interesse am stärksten in den Altersgruppen der 18-29 und 30-41-jährigen, dann abnehmende Tendenz, aber selbst unter den 78+jährigen noch hoch

Mehr als die Hälfte derer, die bislang noch nichts von Stadt der Wissenschaft gehört hatten (ca. 1/3), konnten sich vorstellen, an Veranstaltungen teilzunehmen.

5. Medienberichte konnten Interesse an „Stadt der Wissenschaft“ wecken...

... „gar nicht“ oder „wenig“	38%
„etwas“	42%
„stark“	17%

6. Potential (Interesse an Wissenschaft) wurde nur bedingt ausgeschöpft

- ca. 12% haben „Stadt der Wissenschaft“ Veranstaltungen besucht,
- jedoch ist die Zahl derer, die kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen besucht haben, deutlich höher (ca. 3/4)

7. Verbindung zur Initiative „Stadt der Wissenschaft“ nicht immer bewusst geworden

8. Gründe der Nichtteilnahme an Stadt der Wissenschaft Veranstaltungen

- keine **Zeit** (annähernd $\frac{1}{2}$ der Befragten)
- kein **Interesse** (ca. ein $\frac{1}{5}$; überwiegend Ältere)
- kein **Geld** (ca. $\frac{1}{4}$ in schwächster Einkommenskategorie)
- über Angebote nicht ausreichend **informiert** gefühlt (ca. $\frac{1}{5}$)

Fazit:

- Wer von Stadt der Wissenschaft erreicht wurde, vergibt gute bis beste Noten. Kritische Stimmen nur vereinzelt. Gesamtkonzept ein voller Erfolg.
- Das Konzept, mit den Ausstellungen die Bevölkerung aufzusuchen, kommt an. Allerdings ist der Standortwahl größere Beachtung zu schenken.
- Angebote für spezielle Gruppen sind ebenfalls gut angekommen.
- Interesse an Wissenschaft ist in der Bevölkerung vorhanden. Über und mit den Medien ist es gelungen, einen Großteil der Bevölkerung zu erreichen. Auch konnten die Medienberichte Interesse wecken.

- Gleichwohl konnte das Interessepotential in der Bevölkerung nur bedingt ausgeschöpft werden. Sinnvoll, stärker zielgruppenbezogen zu informieren und zu werben.
- Sinnvoll, den Bezug der einzelnen Veranstaltungen zum Dach „Stadt der Wissenschaft“ zu stärken zu suchen.